

Situation an der Fußgängerdruckampel Albersloher Weg / Otto Hersing Weg

In der Zeit morgens von 7.30Uhr bis 8.00Uhr kommt es an der Ampel Albersloher Weg / Otto Hersing Weg zu einem hohen Verkehrsaufkommen. Viele Pendler fahren in die Stadt und viele Grundschüler nutzen die Ampel um von dem Wohngebiet Normannenweg zur Annette-von-Droste-Hülshoff Schule zu gelangen. Da ich dort morgens als Schülerlotse stehe, weiß ich um viele Gefahren denen diese Kinder ausgesetzt sind. Im folgenden möchte ich darüber berichten und darum bitten diese Stelle zu entschärfen!



Situation von oben:

An der Ampel treffen zwei Straßen aufeinander. Zusätzlich liegt hinter der Ampel eine Zufahrt für Anwohner. Der kleine Wartebereich an der Ampel liegt auf gleicher Höhe mit den Straßen die ihn einkreisen. Es gibt keinen wirklich definierten Fußgängerweg also auch keine Bordsteinkante die Grenzen aufzeigt. Zwei begrenzende Pfeiler schirmen den Bereich leicht ab. Schlechte Wegverhältnisse bergen Stolperfallen. Fahrzeuge die von der Anwohnerzufahrt oder dem Otto-Hersing-Weg auf den Albersloher-Weg Richtung stadtauswärts (also rechts) fahren überschneiden oft diesen Wartebereich. Außerdem existiert an der Druckampel kein extra Signallicht die gerade diesen Fahren verdeutlicht ob die Ampel grün oder rot ist.



Situation an der Ampel mit Lotse - Morgens:
Hohe Verkehrsdichte. Der Wartebereich der Ampel ist durch die Pfeiler und einen weißen Strich zur Fahrbahn wenig begrenzt. Gut zu sehen ist die schlechte Verfassung der „Gehwege“. Es gibt keinen Bürgersteig und somit auch keine wirkliche Abgrenzung zur Fahrbahn.



Bei Regen versperren Pfützen teilweise den Weg zur Ampel. Wasser läuft nicht ab. Wintertags sind diese Flächen komplett vereist. Der Lotse steht im übrigen schon sehr nah an der Fahrbahn!!! Ca. 100cm trennen ihn von den vorbeifahrenden Fahrzeugen. Die kleine Grünfläche wird im übrigen gerne von Hundebesitzern genutzt um ihre Tiere dort Gassi zu führen. Kleine Gehschubse unter den Schülern an der Ampel führen schon mal dazu, dass der ein oder andere in entsprechende Hundehaufen tritt.



Der Fahrer im roten Corsa möchte auf den Albersloher Weg stadtauswärts abbiegen. Kein eigenes Lichtsignal zeigt ihm ob die Ampel jetzt grün oder rot ist. Nur das Ampelmännchen an der gegenüberliegenden Ampel zeigt ob er grün oder rot hat. Er hat **grün** wenn er das **rote** Männchen sieht. Ein widersprüchliches Muster, dass immer wieder zu Missverständnissen zwischen Schülern und Autofahrern führt. Zudem schneiden diese Autos immer wieder den Wartebereich der Schüler. Es gibt noch einen Ampelmast auf der Seite des Lotsen direkt vor der Einmündung zum Otto-Hersing-Weg. Alle Autofahrer die also über den Albersloher Weg aus der Stadt kommen haben ein deutliches Signal vor Augen. Das hilft aber nicht diesem Corsafahrer!



Die ersten Schüler treffen an der Ampel ein. Sie rücken nicht bis zum Lotsen auf sondern versammeln sich um die beiden Pfeiler. Als Lotse muss man die Kinder immer wieder auffordern bis zur Ampel in den begrenzten Bereich zu gehen. Wie erwähnt überfahren Fahrzeuge genau diesen Punkt wo jetzt Schüler stehen wenn Sie vom Otto Hersing Weg rechts rum auf den Albersloher Weg fahren. Alles ein Resultat der fehlenden Begrenzungen in Form von Bürgersteig und Pfeiler entlang der Straßenbiegung.

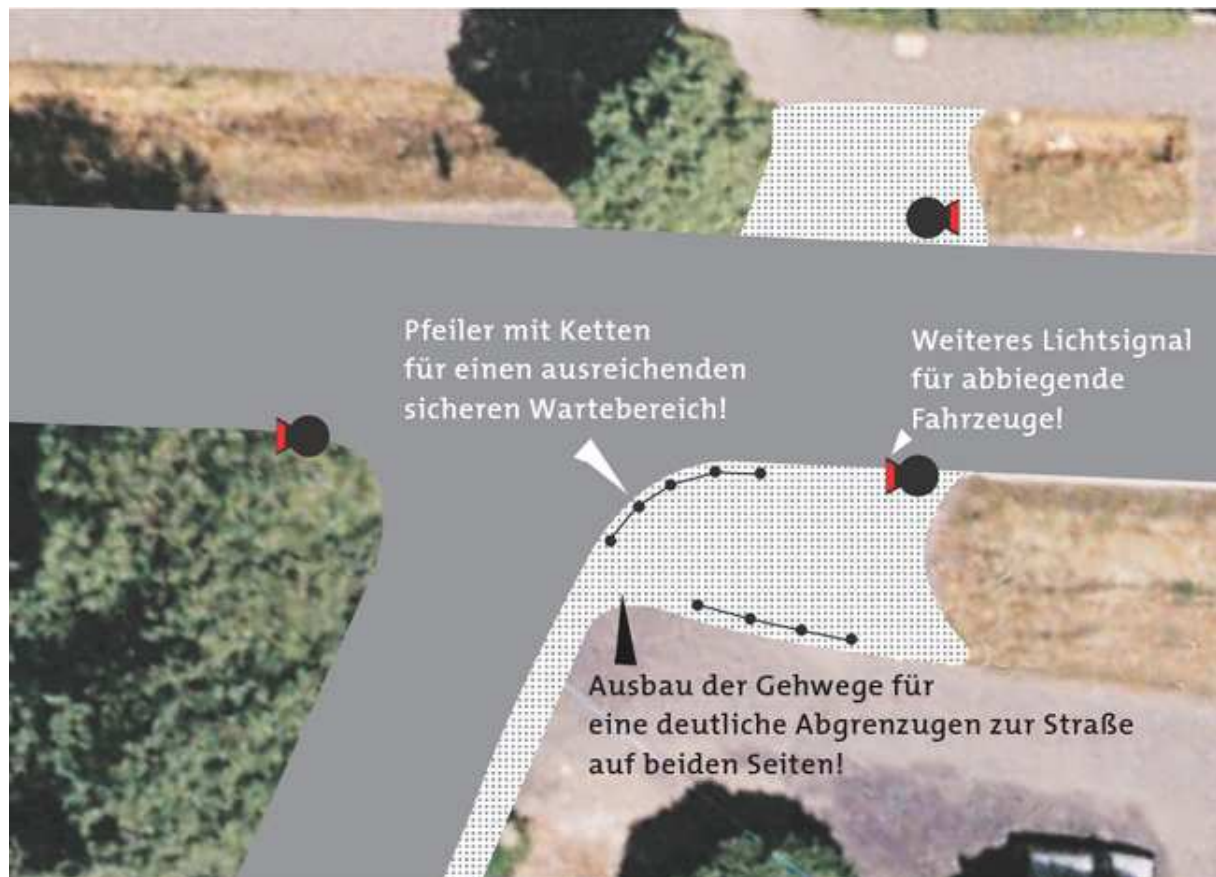


Mehr Schüler drängen sich um die Ampel. Die Pfeiler sind kaum noch zu sehen. Der bereitgestellte Wartebereich platzt aus allen Nähten. Mit mindestens Tempo 60kmh passieren die Fahrzeuge die Schüler die an der Ampel warten. **Die Schaltung der Ampel ist zu kritisieren. Fährt ein Fahrzeug gerade noch so über gelb, trifft er genau dann am Übergang auf die Schüler wenn diese grün bekommen !!!! Es gab schon viele kritische Momente !!!** Die Phase nachdem die Autos rot bekommen, muss bis zur Grünphase der Schüler deutlich verlängert werden.



Dieser Bus passiert die Ampel mit ca. 60kmh. Er ist kaum einen Meter von den Schülern entfernt!!! Würde diese Schülergruppe jetzt mehr toben als sonst hat man als Lotse schon einiges zu tun!!

Was muss passieren um diese Ecke zu entschärfen!



Als erstes sollten die Ampelphasen angepasst werden. Der zeitliche Abstand zwischen dem Rot der Autofahrer und dem grün der Kinder ist zu gering. Die Schüler brauchen längere Grünphasen. Tagsüber schaltet die Ampel in eine Art Stand by Modus. Sie dann zu aktivieren dauert zu lange. Man bekommt den Eindruck die Ampel sei defekt und überquert die Straße ohne auf das Signal zu warten.

Wie benötigen ein weiteres Lichtsignal an der Lotsenampel für die Autofahrer die aus dem Otto Hersing Weg rechts auf den Albersloher Weg abbiegen. Damit die Missverständnisse „wer darf gehen, wer darf fahren „ zwischen Autofahrer und Schüler endlich aufhören.

Die Gehwege müssen ausgebaut werden um eine deutliche Abgrenzung zu allen anliegenden Straßen zu bekommen. Das sind immerhin drei!!! Dadurch verschwinden dann auch Stolperfallen, Pfützen oder rutschige Eisflächen im Winter. Die Schüler hätten endlich ausreichend Platz um sich gut an der Ampel zu sammeln.

Pfeiler und Ketten sollen verhindern, das die Schüler bei Drängeleien auf die Straße geraten. Außerdem markieren sie zusätzlich die Wartezone.

Ich bin seit nunmehr 6 Jahren Lotse an der Stelle und habe manche kritische Momente erlebt. Helfen Sie diese Stelle sicherer zu machen! Danke für Ihre Aufmerksamkeit!!!

Grüße Christoph Feder